

Berichtsvorlage öffentlich

| | |
|---|------------------------|
| Federführendes Amt Gesundheitsamt | Nr. 018/2018 |
|---|------------------------|

Betreff:

Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf – Vorstellung der Initiative

| | |
|-----------------------|---------------|
| Beratungsfolge | Termin |
|-----------------------|---------------|

| | |
|--|------------|
| Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Frau Petra Lummer | 08.03.2018 |
|--|------------|

Beschlussvorschlag:

Zur Information

Erläuterungen:

Die Altersstrukturdaten der Kassenärztlichen Vereinigung zeigen eine deutliche Überalterung in der Hausärzteschaft in einigen Kommunen des Kreises. Der Kreis Warendorf liegt mit der Überalterungsquote im Mittelfeld von Westfalen-Lippe. Fachärzte weisen im Vergleich zu den Hausärzten im Kreis Warendorf eine positivere Altersstruktur auf.

Das Land NRW, die Krankenkassen und auch die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVWL) haben bereits entsprechende Förderprogramme aufgelegt, um den medizinischen Nachwuchs anzuwerben. Obwohl die KVWL für die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung zuständig ist, haben sich andere Kreise und Städte auf den Weg gemacht, um Ärzte für ihre Region zu gewinnen.

Die Mitglieder der Kommunalen Gesundheitskonferenz haben in der Sitzung am 11.05.2016 die Arbeitsgruppe „Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf“ einberufen, um das Thema weiter zu bearbeiten. Der Arbeitsgruppe gehören Vertreterinnen und Vertreter der beiden Praxisnetze der Ärzte, der Kliniken im Kreis Warendorf, der Ärztekammer, des Ärztevereins, der Kassenärztlichen Vereinigung WL sowie Vertreterinnen des Gesundheitsamtes an.

Frau Lummer wird in der Sitzung über die Umsetzung der gleichnamigen Initiative „Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf“ berichten.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat